

# „Anstrengender als je zuvor“

## Sport im TV

**Fußball**  
SPORT 1+, 12.35, live: Schottische Premier League: Hamilton Academical – Celtic Glasgow.  
**American Football**  
PRO7 MAXX, 19.00, live: NFL: Minnesota Vikings – Green Bay Packers.

## ÖFB-Damen im Hoch

Das Hoch des Damen-Fußballteams manifestiert sich in der letzten FIFA-Weltrangliste des Jahres, das Österreich auf Rang 24 abschließt. Das ist das bisher beste Ranking. Die USA führen.

## Millionen-Coup

Nächster Mega-Transfer nach China. Chelsea gab bekannt, dass der brasilianische Teamspieler Oscar für 70 Millionen Euro zu Shanghai SIPG wechselt. Damit wird er zum elft teuersten Fußballer der Geschichte.

## Draxler zu Paris

Deutschlands Fußball-Nationalspieler Julian Draxler wechselt für 47 Millionen Euro vom VfL Wolfsburg zu Paris Saint-Germain.

## Verfahren gegen 28

Das IOC hat ein Disziplinarverfahren gegen 28 russische Teilnehmer der Olympischen Winterspiele 2014 eingeleitet. Bei ihnen gibt es laut McLaren-Report Beweise für die Manipulation von Doping-Proben.

## Jagr Zweiter

Historischer Tag für Eishockey-Star Jaromir Jagr. Bei Floridas 1:3 gegen Boston gelang ihm ein Assist, mit 1888 NHL-Karrierpunkten ist er Zweiter hinter Wayne Gretzky (2857). Philadelphias Michi Raffl zog sich eine Unterkörperverletzung zu, fällt zwei Wochen aus.



Das ÖSV-Herrenteam spielt in der Innsbrucker Kinderklinik Christkind: Hannes Reichelt (oben), Marco Schwarz & Marc Digruher (links). Auch Präsident Schröcksnadel sorgte für leuchtende Augen.



Das Christkind kommt aus der Luft. Eh klar. Woher sonst? Marco Schwarz, Manuel Feller, Andreas Matt und Marc Digruher flogen am Freitagmorgen per Helikopter von Madonna di Campiglio nach Innsbruck, um dort in der Kinderklinik gemeinsam mit Hannes Reichelt Christkind zu spielen. Letzterer machte auf dem Weg zur Weihnachtsfeier mit Ehefrau Larissa in Südtirol Station, um Geschenke im Krankenhaus zu verteilen: „Fast schon eine Tradition. Und wenn man die großen Augen der Kinder sieht, freut's einen selbst.“

Präsident Peter Schröcksnadel war ebenfalls gekommen. Und sichtlich ergriffen von den Reaktionen



## Christkind und ein Hühnchen

der Kleinen. So viel Gaudi wird er heute nicht haben, wenn er mit den ORF-Obersten telefoniert. Nicht nur, um „Frohe Weihnachten“ zu wünschen. Er wird auch ein Hühnchen zu rufen haben. Ganz so heftig wie Marcel Hirscher („Ich versteh's nicht. Das ist eig-  
georg.fraisl@kronenzeitung.at

nes unserer besten Rennen. Und wir bieten mehr Action als ein Krimi“) kritisierte der Ski-Papst die Nicht-Live-Übertragung des zweiten Slalom-Durchganges von Madonna zwar nicht, Schröcksnadel war jedoch alles andere als erfreut. Nun will er die leidige Sache zum Anlass nehmen, eine Idee durchzusetzen: Fixe Abend-Termine für Technik-Rennen am Dienstag und Mittwoch, Speed nur am Wochenende. So könnten auch die TV-Anstalten besser planen...

Der ÖSV-Boss sah die Madonna-Entscheidung übrigens auf Eurosport und meinte nachher – hört, hört: „Die bieten eine gute Show!“

## Die Stille Nacht soll Marcel wieder Kraft geben: Der Weihnachts-Rekord hat Hirscher erschöpft

Was haben Marcel Hirscher und 8,7 Millionen Österreicher heute gemeinsam?

Sie werden beim erleuchteten Christbaum erleichtert aufatmen: „Geschafft!“

Natürlich: Uns alle hat einmal mehr der Geschenke-Slalom völlig geschafft – den fünffachen Gesamt-Weltcup-Sieger haben die bisherigen neun Weltcup-Rennen in dieser Saison geschlaucht.

Mit Platz zwei beim Nachtslalom von Madonna di Campiglio hat der 27-Jährige zwar seine Führungsposition im Kampf um die große Kugel gefestigt und mit 633 Punkten einen neuen persönlichen Punkte-Rekord unterm Christbaum aufgestellt, aber... der Preis war hoch. „Ich weiß nicht, ob's je um diese Jahreszeit schon so viel Energie gebraucht hat“, formulierte Hirscher vor der Abreise aus Madonna. Die Vorweihnachtszeit war für ihn anstrengender als je zuvor. „Ich bin müde“, nickte Marcel erschöpft.

Nicht nur die Verkühlung, die in seinem Körper tobt, macht dem Ausnahme-Rennfahrer zu schaffen. Auch der Kampf um ein besseres Setup. „Die vergangenen Tage waren am Limit“, stöhnte er – erst der (Rück-) Griff auf das Material von Levi hatte den Podiums-Platz ja ermöglicht.

Und nun? Die Stille Nacht soll wieder Kraft geben. Sonst wird Marcel den geplanten Ausflug nach Santa Caterina streichen: „Ich entscheide das am Tag vor dem Rennen. Jänner und Februar sind wichtige Monate. Da brauche ich viel Energie. Wenn ich etwas mache, dann zieh ich es voll durch. Im Moment zögere ich...“ Aber wetten, dass das Christkind Marcells Akku wieder füllt? Georg Fraisl



### GESAMT-WELTCUP HERREN

1. HIRSCHER Marcel 633
2. KRISTOFFERSEN Henrik (Norwegen) 382
3. JANSRUUD Kjetil (Norwegen) 382
4. PINTURAUULT Alexis (Frankreich) 349
5. FAIVRE Mathieu (Frankreich) 270
12. FRANZ Max 172

### SLALOMWELTCUP HERREN

1. HIRSCHER Marcel 260
2. KRISTOFFERSEN Henrik (Norwegen) 200
3. MÖLGG Manfred (Italien) 146
4. MATT Michael 144
5. GROSS Stefano (Italien) 105
10. DIGRUBER Marc 69

### HERREN-SLALOM IN MADONNA

1. KRISTOFFERSEN Henrik (Nor/2) 1:33,93
2. HIRSCHER Marcel (6) +0,33
3. GROSS Stefano (It/4) +1,35
4. MÖLGG Manfred (It/9) +1,45
5. MYHRER Andre (Sd/5) +1,53
6. YULE Daniel (Sz/10) +1,56
7. PINTURAUULT Alexis (Fra/11) +1,83
8. YUASA Naoki (Jp/36) +2,04
9. THALER Patrick (It/8) +2,05
10. SCHWARZ Marco (3) +2,07
11. MATT Michael (15) +2,09
12. RYDING Dave (Eng/20) +2,10
13. LIZEROUX Julien (Fra/12) +2,21
14. GRANGE Jean-Baptiste (Fra/18) +2,26
15. STEHLE Dominik (D/26) +2,54
16. HIRSCHBÜHL Christian (46) +2,54
17. CHODOUNSKY David (US/19) +2,56
18. READ Erik (Kan/33) +2,69
19. HARGIN Matthias (Sd/14) +2,72
20. DIGRUBER Marc (13) +3,07
21. ZENHÄUSERN Ramon (Sz/28) +3,14
22. HOROSCHILOW Alexander (Rus/6) +3,17
23. MUFFAT-JEANDET Victor (Fra/16) +3,44
24. FOSS-SOLEVAAG Seb. (Nor/17) +3,52
25. BUFFET Robin (Fra/30) +3,67
26. GINNIS A. J. (US/58) +3,69
27. STRASSER Linus (D/43) +3,83
28. KRANJEC Zan (Sl/70) +4,11
29. SALA Tommaso (It/42) +10,61

633 Punkte hat Marcel Hirscher in neun Rennen erobert. Die Erschöpfung war ihm ins Gesicht geschrieben.

## KURZ notiert

### FUSSBALL

● CRYSTAL PALACE trennte sich von seinem Trainer Alan Pardew. Favorit auf die Nachfolge ist Sam Allardyce.

● MIRKO SLOMKA übernimmt den deutschen Zweitligisten Karlsruhe, Klub der Österreicher Hofer und Sallahi.

### BASKETBALL

● NBA: Indiana – Boston 102:109, Brooklyn – Golden State 101:117, New York – Orlando 106:95, Miami – Los Angeles Lakers 115:107, Los Angeles Clippers – San Antonio 106:101.

● EUROPE CUP, Gruppe M: Nikosia – Vytautas 69:75, Tabelle: 1. Bonn, 2. Vytautas je 4/2, 3. Oberwart, 4. APOEL Nikosia je 2/2.

### LEICHTATHLETIK

● DER RUSSISCHE TRAINER Wladimir Mochnow wurde vom internationalen Sportgerichtshof CAS wegen Doping für zehn Jahre gesperrt.

### AMERICAN FOOTBALL

● NFL: Philadelphia – New York Giants 24:19. – Giants-Receiver Odell Beckham Jr. durchbrach in seinem 42. Spiel die Marke von 4000 Receiving Yards, so schnell wie zuvor nur Lance Alworth.

### LANGLAUF

● DER ÖSV NOMINIERTER mit Teresa Stadlober, Nathalie Schwarz, Dominik Baldauf, Max Hauke und Bernhard Tritscher fünf Athleten und Athletinnen für die Tour de Ski von 31. Dezember bis 8. Jänner.

### EISSCHNELLAUF

● WEGEN der Dopingkandale wurde dem russischen Ort Tscheljabinsk die Ausrichtung des Weltcup-Finales im März 2017 entzogen.

Auch Österreichs Sportstars, die sonst oft förmlich getrieben von ihrem Kampf um Tore, Meter oder Hundertstelsekunden sind, halten heute inne. Genießen den besinnlichsten, stillsten Abend des Jahres im Kreise ihrer Familien. Und sagen: „Danke!“ Ein Dankeschön, das sich aber nicht so sehr um ihre Erfolge dreht. Vielmehr um Glück, Frieden. Und vor allem um Gesundheit, die auch für muskelbepackte Athleten mit ihren bis in die letzte Faser durchtrainierten Körpern das allerhöchste Gut ist.

Deshalb sollten bei den Wünschen der rot-weiß-roten Sportfamilie für das Jahr 2017 nicht so



## Berührend

sehr Titel und Medaillen im Mittelpunkt stehen. Sondern vielmehr das Beten dafür, dass es alle von Unfällen mit schwerwiegenden Folgen verschont lässt.

Wie heuer jener des Skispringers Lukas Müller, der im Weihnachts-Interview auf den folgenden Seiten in berührender Art und Weise beschreibt, mit welcher bewundernswerten Kraft er sein Schicksal angenommen hat.

Oder wie im Jahr davor der von Stabhochspringerin Kira Grünberg, die seither ebenfalls querschnittgelähmt ist, aber im Sportministerium von Hans Peter Doskozil sogar wieder mitten im Berufsleben steht.

Oder wie 2011 jener des Hans Grugger, der nach seinem Sturz in Kitzbühel tagelang im Koma lag und ums Überleben kämpfte. Heute steht Töchterchen Mia, ein süßes Jahr alt, mit ihm und Gattin Ingrid unter dem Weihnachtsbaum. Außerdem ist der 35-jährige, dessen Gehirn damals so schwer verletzt wurde, drauf und dran, sein Sport- und Geographie-Studium abzuschließen. Viel schönere Nachrichten kann es am Heiligen Abend nicht geben.

peter.frauneder@kronenzeitung.at